

## **Kurzgefasst - 10 Gründe, weshalb eine basale Direktausbildung die Zukunft der Psychotherapie zerstört**

1. Psychotherapie kann nicht zur puren Wissenschaft demontiert werden
2. Psychotherapie lässt sich nicht wie Medizin in einem grundständigen Studium lehren
3. Psychotherapie kann noch nicht von 18-jährigen Abiturienten gelernt werden
4. Psychotherapie ist sehr verschieden von Medizin und benötigt eine vorausgehendes akademisches Studium an einer Hochschule - daher ist eine postgraduierte Ausbildung erforderlich
5. Psychotherapie kann nicht an einer Hochschule gelernt werden, sondern dort wo Psychotherapie gemacht wird
6. Psychotherapie muss von erfahrenen Psychotherapeuten gelehrt werden, nicht von hauptberuflichen Wissenschaftlern. Und ein Universitätsstudium muss zu einem hohen Prozentsatz von hauptamtlichem Lehrpersonal bestritten werden.
7. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ist kein Teilgebiet der Psychologie
8. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie entspringt ebenso der Pädagogik, Sozialpädagogik und Medizin
9. Der Beruf der Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn mit eigener Approbation hat einen sehr großen Qualitätssprung in der Patientenversorgung gebracht und darf deshalb nicht abgeschafft werden
10. Pflicht-Weiterbildung in der Klinik nach der Ausbildung ist eine zugleich familienunfreundliche, unqualifizierte und unnötige Aufblähung des psychotherapeutischen Bildungswegs, die einen Flaschenhals erzeugt, durch den nur noch 20 % ihr Berufsziel erreichen können.

Deshalb ist ein universitäres Direktstudium der Psychotherapie als basale Direktausbildung abzulehnen und stattdessen eine duale (Direkt-)Ausbildung mit einem grundständigen Studium als bestmögliche Vorbereitung auf die postgraduierte Psychotherapie-Ausbildung zu fordern.

### Quelle:

Sulz S. (Hrsg.): Psychotherapie ist mehr als Wissenschaft. Ist hervorragendes Expertentum durch die Reform gefährdet?. München: CIP-Medien 2014

sowie:

<http://serge-sulz.de/Hintergrundwissen/Direktausbildung-einfache-oder-duale-Direktausbildung/>